

# Effiziente Verfahren zur termingerechten Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

– Zukunftsorientierte Methoden zur Auftragsabwicklung  
im Werkzeug-, Modell- und Formenbau –

26. und 27. Juni 2006  
FESTUNG MARIENBERG  
D-97082 WÜRZBURG

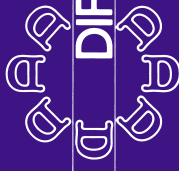


---

Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

E-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)



## Thema

# Effiziente Verfahren zur Termingerechten Auftragsabwicklung im Werkzeugbau

**Seminarleitung:** Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit, DIF, Kempen  
Deutsches IndustrieForum für Technologie

Die **fertigungstechnischen Abläufe zur Herstellung von Werkzeugen**, wie z.B. für Kunststoff-Formteile, Blechtiefziehteile, Schnitt- und Stanzteile etc. **erfordern** wegen der „Losgröße 1-2“ **eine besondere Aufplanung**.

Aufgrund der sich ändernden Marktanforderungen sind Werkzeugbau-Unternehmen gezwungen, ihre Produktion den aktuellen Kundenanforderungen anzupassen. Besonders solche Unternehmen, die in der Realisierung von **besonderen Kundenwünschen und kurzen Lieferzeiten** Handlungsbedarf haben, sind weiterhin unbedingt angehalten, die **Auftragsabwicklung** zu verbessern, um am Markt bestehen zu können.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, muss der „Planner und Fertigungssteuerer“ sowie der **betriebsverantwortliche Werkzeugbauleiter**, aber auch **seine Mitarbeiter** sich mit **bewährten, praxiserprobten und neueren Steuerungsmethoden vertraut machen**.

**Unser Seminar bietet Ihnen diese Möglichkeit !**

## Programmfolge

### **1. Grundlagen und Voraussetzungen zur Effektivitätssteigerung im Werkzeugbau**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht, Inst. für Fertigungstechnik, Universität Hannover

- Probleme der Auftragssituation im Bereich Klein- und Einzelteilerfertigung, speziell Werkzeugbau
- Kapazitätsauslastungen – Terminverfolgung

*Pause: Kaffee + Tee*

### **2. Kundenorientierte Termin- und Kapazitätsplanung im Werkzeugbau**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Allgemeines zu Liefertreue und Terminabweichung
- Arten der Durchlauftermine
- Möglichkeiten zur Berechnung der Soll-Durchlaufzeiten

- Schwachstellenanalyse
- Möglichkeiten der Kapazitätsabstimmung
- Ablauf der Kapazitätsbedarfsplanung

### **3. Gestaltung flexibler Kapazitäten** **- Praxisbeispiele aus dem Werkzeugbau**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Entkopplung von Arbeits- und Betriebszeit
- Rahmenbedingungen für die Einführung flexibler Kapazitäten
- Systematisierung von Arbeitszeitmodellen
- Darstellung flexibler Kapazitäten

*Gemeinsamer Mittagstisch*

### **4. Systeme zur Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau – Praxisbericht**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht

- Marktübersicht
  - Auswahl
  - Daten für den Werkstattregelkreis
- Die betriebsgerechte Erfassung von Werkstattdaten
- Einführung

### **5. Grundlagen der Grob- und Projektplanung im Werkzeugbau**

Dieter Bock, DaimlerChrysler AG, Bremen

- Konventioneller Stand
- Anforderungen an die Zukunft

*Pause: Kaffee + Tee*

### **6. Weitere Hinweise zur systematischen Unterstützung der Auftragsabwicklung im Werkzeugbau, Besonderheit: "Eilaufträge"**

Dieter Bock

- Verbesserte Prognose der Kapazitätsauslastung
- Terminverfolgung
- Durchschleusung von "Eilaufträgen" (verzögerte Fertigungsaufträge)

### **7. PODIUMSDISKUSSION**

Dr.-Ing. Kirsten Tracht, Dieter Bock, Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit

- Themen:**
- Stand und interessante neue Entwicklungen
  - Wege zur Neuorientierung
  - Fragen aus dem Teilnehmerkreis
  - Anwendungstechnische Lösungen

*Ende des ersten Veranstaltungstages gegen 19.00 Uhr*

## **Abendveranstaltung ab 20.00 Uhr**

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag lädt Sie das **Deutsche Industrie Forum für Technologie** in Würzburg zu einer **Weinprobe** im **historischen Residenz-Weinkeller**, dem schönsten Kellergewölbe Europas, ein.

### **8. Wissensbasierte Planzeitwerte und Vorgabezeitermittlung mit Verfahrensbausteinen**

- Darstellung am Beispiel  
DaimlerChrysler AG, Werk Bremen

### **9. Schnelle und exakte Zeitenermittlung mit Verfahrensbausteinen**

- Dipl.-Ing. Andreas Heß, HSi GMBH, Erfurth
- Technologiebasis
  - Effektivität durch Komplexbausteine
  - Integration in PPS-Systeme

*Pause: Kaffee + Tee*

### **10. Integration von PPS-Systemen im Werkzeugbau in die bestehende IT-Landschaft**

Werner Butz, GF, PLANAT GMBH, Ostfildern

### **11. Lösungen bei der Einführung von PPS-Systemen im Werkzeug- und Formenbau**

Jürgen Stutte, S.E.S.C.O.I. GmbH, Neu Isenburg

- Verschiedene Anforderungen abhängig von der Betriebsgröße

*Gemeinsamer Mittagstisch*

### **12. Notwendigkeit der Betriebsdatenerfassung für eine effiziente Auftragsabwicklung**

Karl-Heinz Schubert  
SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME KG, Amberg

### **13. Es gibt nicht nur ein PPS-System !**

Dipl.-Kfm. Martin Günther, GF  
Bierlein & Schwarz GmbH & Co KG, Kalchreuth

- Anwendererfahrungsbericht: Einführung und Umsetzung eines betriebsgerechten PPS Systems am Beispiel eines Formenbau-Betriebes

*Ende der Veranstaltung gegen 15.30 Uhr*

## Referenten

### **Betriebswirt Dieter Bock**

DaimlerChrysler AG  
Mercedesstr. 1, D-28309 Bremen

### **Werner Butz, Geschäftsführer**

PLANAT GMBH  
Schönbergstr. 45-47, D-73760 Ostfildern

### **Dipl.-Kfm. Martin Günther**

BIERLEIN & SCHWARZ GMBH & CO KG  
Buchenbühlerstr. 13, D-90562 Kalchreuth

### **Dipl.-Ing. Andreas Heß**

HSi GMBH  
Konrad-Zuse-Straße 5, D-99099 Erfurt

### **Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit**

DEUTSCHES INDUSTRIEFORUM FÜR TECHNOLOGIE  
Tulpenstr. 10, D-47906 Kempen

### **Karl-Heinz Schubert**

SCHUBERT SOFTWARE & SYSTEME KG  
EDV-Lösungen für den Werkzeug- und Formenbau  
Emailfabrikstr. 12, D-92224 Amberg

### **Jürgen Stutte**

S.E.S.C.O.I. GmbH  
Schleussnerstr. 90-92, D-63263 Neu Isenburg

### **Dr.-Ing. Kirsten Tracht**

Institut für Fertigungstechnik  
Universität Hannover, D-32159 Hannover

## Vorteile für Ihre betriebliche Praxis !

Sie erfahren in unserem Fachseminar wie

- ▶ **Kapazitäten** richtig eingeplant werden
- ▶ **Termintreue** gegenüber dem Kunden erreicht wird
- ▶ eine **effektive Auftragsabwicklung** durchgeführt wird
- ▶ **Eilaufträge** zügig abgearbeitet werden und
- ▶ eine **fertigungstechnische** und **organisatorische Transparenz** im Werkzeugbau erreicht wird

## Einzelheiten zur Teilnahme

### Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

➤ **per Fax 0 21 52 / 51 82 21** ➤ **per Post an:**

**Deutsches IndustrieForum für Technologie**

Postfach 10 02 15

47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

➤ **per e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)** ➤ **per Internet: <http://www.dif.de>**

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

### DIF-Berichte **PowerPoint-Inhalt auf CD** Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten alle Vorträge in Form eines Handbuches und eine CD, sofern PowerPoint-Präsentationen vorliegen. Diese Unterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 820,- (plus MwSt.).** Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abendveranstaltung** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse

Commerzbank

Krefeld

Kempen

BLZ 320 500 00

BLZ 320 400 24

Konto-Nr. 11 039 443

Konto-Nr. 2 209 575

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung kostenfrei zu.

### Termin / Durchführungsort

**26. und 27. Juni 2006**

**FESTUNG MARIENBERG**

- Tagungszentrum Hofstuben

**D-97082 WÜRZBURG**

### Unterkunft

**HOTEL WITTELSBACHER HÖH** Tel. 0931/42085 Fax 0931/415458

**HOTEL AMBERGER** Tel. 0931/35100 Fax 0931/3510800

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort „IndustrieForum“** Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

**Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.**

### Auskunft / DIF

**Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Sekretariates zur Verfügung.**

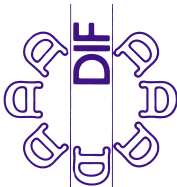
**Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Telefax 0 21 52 / 51 82 21**

**Internet: <http://www.dif.de> e-Mail: [info@dif.de](mailto:info@dif.de)**

## Teilnehmerkreis

- **Werkzeugbauleiter**, die sich mit den neueren Verfahren der Auftragsabwicklung vertraut machen wollen
- **Technische Geschäftsführer**, die ein hohes Interesse an der termingerechten Abwicklung von Aufträgen haben
- **Terminverantwortliche Mitarbeiter**, die verbesserte Methoden für die Durchlaufterminierung einsetzen müssen
- **Arbeitsvorbereiter**, die eine effektivere Planung für den Werkzeugbau erreichen möchten
- **Mitarbeiter aus den Bereichen**
  - Werkzeugkonstruktion
  - Werkzeugbau
  - Einkauf / Verkauf

► **Hinweis:** Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt das letzte Seminar die Note: 1,7



Deutsches Industrieforum für Technologie

Bitte im Fensterumschlag zurückschicken.

**Deutsches Industrieforum  
für Technologie**

Dipl.-Ing. Dieter Mattigkeit  
Postfach 10 02 15

**D-47879 Kempen**

FIRMA		(RECHNUNGSEMPFANGER)	
ABTEILUNG	TELEFON	E-MAIL	
TITEL	VORNAME / NACHNAME		
POSTLEITZAHL	STRASSE / HAUSNUMMER		
LAND	POSTLEITZAHL	POSTFACH	ORT

Wenn unzustellbar, zurück an Absender

--	--

Bitte tragen Sie Anschriftenänderungen direkt in diesen Aufkleber ein.

ANMELDUNG

Bitte ankreuzen

JA  NEIN

Veranstaltungs-Nr.

21 - 36 - 14

Auftrags-  
abwicklung

26. und 27. Juni 2006  
**WÜRZBURG**

Bei mehreren Teilnehmern  
bitte Kopien dieses Anmel-  
deabschnittes verwenden.

Rechnungs-Nr.

Optimierung Programmversand • Per Fax zurück an 0 21 52 - 51 82 21

- Wie möchten Sie unsere Programme erhalten? Bitte ankreuzen!
- POSTVERSAND ca. 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn**
    - Wie bisher - an Ihre Firma mit Abteilungsangabe**
      - ▶ Ihre Firma erhält nur **sporadisch** das eine oder andere Programm
    - An eine Person** – bitte Vor-/Nachname, Abteilung angeben
      - ▶ Diese Person erhält **1, max. 2 Briefe pro Halbjahr**. Mit diesen Seminareinladungen in Kurzform ist der **Überblick über das gesamte Weiterbildungsangebot** gegeben
  - E-MAIL-VERSAND als pdf-Dokument ca. 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn**
    - An eine Person**, z.B. die für die Aus- und Weiterbildung zuständig ist  
E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_
  - POST - und E-MAIL-VERSAND**
    - An obige Person**